

Fachabschafft / A14 - lohnt sich das?

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 13. August 2018 14:53

Zitat von Brick in the wall

Was für dich wichtiger ist, Geld oder Stundenentlastung, musst du natürlich selber abwägen.

Stundenentlastung. Defintiv. Die drei Aufgaben kann ich mir mehr oder minder selber einteilen. Unterricht nicht vom der Zeit her, in der ich das zu erledigen habe.

Zitat von Brick in the wall

Bestimmt kennst du es, aber wenn nicht: Hier kannst du genau sehen, was netto übrig bleiben würde: oeffentlicher-dienst.info/beamte/land/

Danke für den Link. Ich bekommen irgendwie komplett was anderes raus, als ich derzeit bekomme. (Bei Eingabe meiner jetztigen A13 Infos.)

Zitat von Brick in the wall

Aber kannst du abschätzen, was passiert, wenn sich niemand bewirbt?

Wird nicht passieren. Es gibt mit mir insgesamt drei Kollegen, die befördert werden sollen und - so wie ich das erkenne - nur eine Stelle, die zur Ausschreibung frei gegeben wird. Der Chef muss nun entscheiden, für wen der die Stelle zuschneidet. Wir drei bewerben uns nicht auf die eine Fachabschafft, sondern würden diese Stelle für jeweils komplett andere Aufgaben erhalten. Würde ich die Stelle ablehnen, muss der Chef zwischen den anderen beiden Kollegen entscheiden, wer diesmal dran ist mit Beförderung.

Zitat von Brick in the wall

Ganz ärgerlich wäre es ja, wenn aus irgendwelchen Gründen die Entlastungsstunden wegfallen würden und du die Arbeit weiter für A13 machen würdest, obwohl du A14 hättest haben können.

Ob das realistisch ist, weiß ich nicht, aber das war nur so ein Gedanke.

Würden die Entlastungsstunden wegfallen, würde ich zwei der drei Aufgaben abgeben. Ich mache sie, weil ich Sinn in ihnen sehe, bin aber mit den Aufgabe nicht verheiratet. 😊

Ich habe gerade bei der zuständige Stelle für meine Bezüge angerufen und bin erstaunt, was ich mehr verdienen würde. Bisher war ich von ca. 60 Euro netto im Monat augegangen. Ist aber

anscheinend deutlich mehr. Ops.